

# Wassertrommel (Musikinstrument)



Wassertrommel aus Kalebassen-Halbschalen

Eine **Wassertrommel** (englisch *water drum*) ist ein Aufschlagidiophon, dessen hohler Resonanzkörper auf eine Wasseroberfläche aufgeschlagen oder auf dem Wasser ruht und ähnlich wie eine Trommel geschlagen wird. Das Percussionsinstrument kommt im Tropengürtel von Afrika und Südostasien vor. Bei einer dritten Bauform, die von den Indianern Nordamerikas stammt, ist eine Trommel mit hölzernem Korpus zur Klangregulierung innen teilweise mit Wasser gefüllt. Die Bezeichnung „Trommel“ ist in den ersten beiden Fällen umgangssprachlich und irreführend, da dort im Gegensatz zum ebenso genannten **Membranophon** keine schwingende Membran vorhanden ist.

## 1 An der Außenseite angeschlagene Hohlkörper

In Afrika südlich der Sahara bestehen Wassertrommeln aus einer **Kalebassen-Halbschale**, die in einem Gefäß mit Wasser schwimmt. Die Tonhöhe ergibt sich aus der im Innern befindlichen Luftmenge und kann durch Niederdrücken verändert werden. Deshalb werden in manchen Gegenden Wassertrommeln mit einer Hand gehalten und mit einem Stöckchen in der anderen geschlagen. Ansonsten werden zwei Schlägel oder die mit Fingerringen ausgestatteten Hände verwendet.

Die *assekalabo* im Norden des Niger wird mit Plastiksandalen in Verbindung mit der Mörsertrommel *tendé* gespielt. Eine andere Wassertrommel kann mit der einsaitigen Spießgeige *goge* beim Bori-Besessenheitsritual in Nigeria eingesetzt werden.<sup>[1]</sup>

Die Fulbe in Gambia nennen ihre Wassertrommel *gedundung*. Sie wird zusammen mit Spießgeige, Flöte, Rassel und weiteren Trommeln gespielt. Alternativ zur *gedundung* verwenden die Fulbe die Kalebassentrommel *hor-*

*de* mit gut 50 Zentimetern Durchmesser. Hier kann der Klang variiert werden, indem im Stehen die mit beringten Händen geschlagene Halbschale mit der Öffnung gegen den Oberkörper gepresst wird.<sup>[2]</sup>

Im Norden von Togo werden die Wasserkalebassen (*toyn*) paarweise als zwei Halbschalen (*oka*) in nebeneinander stehenden Blech- oder Plastikemern gespielt. Die mit dem Stock (*kpovi*) der rechten Hand geschlagene Kalebasse produziert einen tiefen Ton, die linke einen hohen Ton. Beide werden abwechselnd, immer mit rechts beginnend, geschlagen und dienen der Gesangs- und Tanzbegleitung.<sup>[3]</sup>

In Benin spielen Männer bei Beerdigungen Wassertrommeln. Bei den Mahi-Sprechern im Süden des Landes wurde ein Ensemble mit zwei Wassertrommeln (*tohoun, tohun*), einem großen Schlagtopf (*go*) aus Ton (mit dem nigerianischen *udu* und dem südindischen *ghatam* verwandt), der Doppelhandglocke *ganvikpan* (entspricht der *gankogui* in Ghana), der Einfachglocke *ganssu* und zwei Korbrasseln *assanyan* aufgezeichnet.<sup>[4]</sup>

## 2 Auf der Wasseroberfläche aufgeschlagene Röhren

Gänzlich anders funktionieren die Wassertrommeln, die gelegentlich in der Musik Neuguineas vorkommen. Bei den Iatmul am mittleren Sepik werden hölzerne sanduhrförmige Röhren paarweise am Flussufer auf die Wasseroberfläche gestampft. Die Röhren sind beidseitig offen und ähneln den einfelligen Sanduhrtrommeln *kundu*. Ein seitlicher Henkel in Form eines Krokodils, dessen Schwanz über den Korpus hinausragt, dient zum Festhalten. Früher waren es heilige Instrumente, die von Frauen und Kindern nicht gesehen werden durften. Heute werden sie Touristen vorgeführt und stellen als Souvenirs eine wesentliche Einnahmequelle dar. Beim Eintauchen und Herausziehen aus dem Wasser entstehen zwei unterschiedliche Töne. Wasser steht für das Prinzip Fruchtbarkeit. Die Sanduhrform verkörpert die Verbindung von Himmel und Erde, zwei sich entsprechenden Welten, die sich in der schlanken Mitte zusammenfinden und ineinander umkehren. Das Menschen verschlingende Krokodil ist ein mythisches Tier, das im Zusammenhang mit Übergangsriten auftaucht.<sup>[5][6]</sup>

Ohne Trommeln, dafür mit bloßen Händen erzeugen im Wasser stehende Frauen auf einigen Südseeinseln (Vanuatu, Salomonen) ähnliche rhythmische Töne.<sup>[7]</sup> In

manchen Fällen antworten am Ufer stehende Männer den Frauen mit eigenen Liedern, die sie mit **Schlitztrommeln**, **Stampstöcken** oder **Gefäßbrasseln** rhythmisieren.<sup>[8]</sup>

### 3 Mit Wasser gefüllte Trommeln

Bei den nordamerikanischen **Irokesen** wird in der Ritualmusik eine einseitig mit Tierhaut bespannte hölzerne Trommel eingesetzt, die innen teilweise mit Wasser gefüllt ist. Der im Durchschnitt ein Drittel betragende Wasserstand muss durch Versuch und Irrtum genau justiert werden, um das gewünschte Klangergebnis zu erzielen. Die Irokesen verwenden ferner unterschiedlich geformte Schlägel, um den Klang zu beeinflussen.<sup>[9]</sup>

### 4 Siehe auch

- **Waterphone**, nach dem Prinzip der mit Wasser gefüllten Trommel neu entwickeltes Klanginstrument

### 5 Einzelnachweise

- [1] Roger Blench: *The traditional music of the Jos Plateau in Central Nigeria: an overview*. Hamburg, März 2004, S. 4
- [2] Jacqueline Cogdell DjeDje: *The Fulbe Fiddle in The Gambia: A Symbol of Ethnic Identity*. In: Dies. (Hrsg.): *Turn up the Volume. A Celebration of African Music*. UCLA, Fowler Museum of Cultural History, Los Angeles 1999, S. 108
- [3] Gerhard Kubik: *Westafrika*. Band 1: *Musikethnologie / Lieferung 11*. Reihe: Werner Bachmann (Hrsg.): *Musikgeschichte in Bildern*. VEB Deutscher Verlag für Musik, Leipzig 1989, S. 140
- [4] *Bénin. Mahi*. Feldaufnahmen von Charles Duvelle 1963. CD: Prophet 13, 2000, Titel 1 und 2
- [5] *Water Drum, 19th–early 20th century. Papua New Guinea, Middle Sepik region, Mindimbit village, Iatmul people*. *Wood, fiber*. Metropolitan Museum
- [6] Paul Collaer: *Ozeanien*. Band 1: *Musikethnologie*. Lieferung 1. Reihe: Heinrich Bessler, Max Schneider (Hrsg.): *Musikgeschichte in Bildern*. VEB Deutscher Verlag für Musik, Leipzig 1965, S. 136–138
- [7] *Kiro Water Drumming Solomon*. Youtube Video
- [8] Randy Raine-Reusch: *Water Women of Vanuatu*.
- [9] Anthony G. Moeser: *The Iroquois Water Drum*. (PDF-Datei; 281 kB) S. 24–26

## 6 Text- und Bildquellen, Autoren und Lizenzen

### 6.1 Text

- **Wassertrommel (Musikinstrument)** *Quelle:* [https://de.wikipedia.org/wiki/Wassertrommel\\_\(Musikinstrument\)?oldid=140643252](https://de.wikipedia.org/wiki/Wassertrommel_(Musikinstrument)?oldid=140643252) *Autoren:* Hhdw, Mst, Rainer Lippert, Arno Matthias, KnopfBot, Pittimann, Bertramz, Smalltown Boy, MorbZ-Bot, InkoBot, OttosPlan, Addbot und Anonyme: 4

### 6.2 Bilder

- **Datei:Wassertrommeln.jpg** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/5/56/Wassertrommeln.jpg> *Lizenz:* Bild-frei *Autoren:* selbst fotografiert  
*Ursprünglicher Schöpfer:*  
Benutzer:Smalltown Boy

### 6.3 Inhaltslizenz

- Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0